

2052/J XX.GP

ANFRAGE
der Abgeordneten Kampichler
und Kollegen
an die
Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend die Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit.

Um im Jahre 1984 die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen, wurden von der Arbeitsmarktverwaltung sogenannte Büropraktikanten (Schulungsteilnehmer) an Bundesdienststellen zugewiesen. Diese erfolgreiche Aktion der Arbeitsmarktverwaltung erstreckte sich auf einige Jahre. Da nun die Jugendarbeitslosigkeit wieder gestiegen ist, könnte man als Gegenmaßnahme wieder Jugendliche Arbeitnehmer, die gewisse Voraussetzungen erfüllen, als Büropraktikanten zuweisen. Durch den derzeit geltenden Aufnahmestop würden solche Schulungsteilnehmer bei manchen Bundesdienststellen Gericht, Finanzamt, etc. dringend benötigt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales folgende

ANFRAGE

1. Wird das Konzept aus den 80er Jahren auch im Jahre 1997 durchgeführt?
Wenn nein, warum nicht?
2. Welche anderen Überlegungen, Pläne oder Konzepte gibt es von ministerieller Seite, die Jugendarbeitslosigkeit in Österreich einzudämmen?